

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 27. März 1915, nachm. 2 Uhr.

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Passacaglia in C-moll für Orgel (Peters, Bd. I).

2. Max Bruch (geb. 1838):

„Palmsonntagmorgen“, Lied für vier- und sechsstimmigen  
Chor. Werk 60, Nr. 9.)\*

Es fiel ein Tau vom Himmel, himmlisch mild,  
Der alle Pflanzen bis zur Wurzel stillt.  
Laß dein Sehnen, laß die Tränen!  
Es fiel ein Tau, der alle Pflanzen stillt.

Ein sanftes Sausen kommt aus hoher Luft,  
Still grünt das Tal und steht in Veilchenduft.  
Göttlich Leben fühl' ich weben,  
Still blüht das Tal und steht in Veilchenduft!

Macht hoch das Tor, der König ziehet ein,  
Die Welt soll jung und lauter Friede sein!  
Streuet Palmen, singet Psalmen,  
Hosianna singt! Der König ziehet ein!

Em. Seibel.

3. George Chadwick (geb. 1854):

„Gethsemane“, Lied für eine Singstimme und Orgel.  
(Deutsche Bearbeitung von Otto Richter.)

In den Garten Christus ging, sehr betrübt, betrübt bis in den  
Tod. Der Olivenbaum er neigte sich, die grünen Blätter regten sich,  
ja der Dornbaum sich neigt zu ihm, als in den Garten er ging.

Aus dem Garten der Heiland kam, er war bereit zum Tod, ja  
zum Tod für uns're Sünd', bereit zu Schmach und Tod! Ach Sünd'  
und Schmach sie mehren sich: Jetzt an dem Kreuz er blutet, am bitteren  
Kreuz, — für mich!

4. Gemeinde: Gesangbuch Nr. 89, V. 3 (Mel. 1704).

Mel.: Die Tugend wird durchs Kreuz geübet —

Für mich starb Jesus, meine Sünden sind's, die ihn in den Tod  
versenkt; drum läßt er Gnade mir verkünden, die mich mit Lebens-  
wasser tränkt. O Strom der Liebe, klar und helle, mein Herz soll  
offen stehn für dich; o unerschöpfte Friedensquelle, ergieß ohn Ende  
dich in mich!

A. Graf von Zinzendorf, † 1752.

## Vorlesung, Gebet und Segen.

5. Joh. Seb. Bach:

„O Haupt voll Blut und Wunden“ („Herzlich tut mich  
verlangen“), Choral-Bearbeitung für Orgel (Peters, Bd. V).

\*) Zum 1. Male.